

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Autorinnen und Autoren	VII
<i>Sigrid Stagl</i> Nachhaltigkeit aus sozioökonomischer Perspektive	1
<i>Katrin Hummel/Karina Bauernhofer</i> Nachhaltigkeit und die EU-Taxonomie-Verordnung	15
<i>Michael Holoubek</i> Verfassungsrechtliche Aspekte von Nachhaltigkeit	31
<i>Verena Madner</i> Nachhaltigkeit im Verwaltungsrecht	57
<i>Birgit Spießhofer</i> Nachhaltigkeit im Völkerrecht	77
<i>Wolfgang Urbantschitsch/Romana Kollmann</i> Nachhaltigkeit im Energierecht	103
<i>Daniel Ennöckl</i> Klimaklagen aus öffentlich-rechtlicher Sicht	121
<i>Marc-Philippe Weller/Theresa Hößl/Carolina Radke</i> Klimaklagen im Gesellschafts- und Deliktsrecht	143
<i>Brigitta Lurger</i> Die Lieferkette als Problem der Nachhaltigkeit	173
<i>Susanne Kalss</i> Nachhaltigkeitspflichten für Unternehmen	199
<i>Claus Staringer</i> Nachhaltigkeit im Steuerrecht	229
<i>Rudolf Mosler</i> Nachhaltigkeit im Arbeitsrecht und Sozialrecht	245

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorinnen und Autoren	VII
Nachhaltigkeit aus sozioökonomischer Perspektive (Sigrid Stagl)	1
1. Einleitung	1
2. Wirtschaften innerhalb der Erdsystemgrenzen	3
3. Klima und Ungleichheit	5
4. Die Rolle der Ökonomie in der sozial-ökologischen Transformation	6
5. Erdsystemgrenzen und soziale Grundlagen	7
5.1. Erweiterung der Erdsystemgrenzen um soziale Grundlagen	7
5.2. Empirische Analysen	8
5.3. Implikationen für die ökonomische Theorie	9
6. Universal Basic Services	11
6.1. New Deal	11
6.2. Europäische Wohlfahrtsstaaten	12
7. Fazit	13
Nachhaltigkeit und die EU-Taxonomie-Verordnung (Katrin Hummel/Karina Bauernhofer)	15
1. Einleitung	15
2. Die EU-Taxonomie-Verordnung	17
2.1. Persönlicher Anwendungsbereich	17
2.2. Inhaltliche Ausgestaltung	18
2.3. Zeitlicher Anwendungsbereich	20
3. Zentrale Kritikpunkte und Herausforderungen	20
3.1. Taxonomiefähigkeit	20
3.2. Umweltfokus	22
4. Ansatzpunkte für Anpassungen	23
4.1. Erweiterte Taxonomie	23
4.2. Soziale Taxonomie	26
5. Fazit	28
Verfassungsrechtliche Aspekte von Nachhaltigkeit (Michael Holoubek)	31
1. Nachhaltigkeit – eine wissenschaftliche Begriffsbildung	32
1.1. Von der Umweltvorsorge zum Drei-Säulen-Modell ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit	32
1.2. Die Generationenperspektive und die globale Perspektive	34

Inhaltsverzeichnis

1.3. Einordnungsversuche in die rechtswissenschaftliche Begriffswelt	36
2. Nachhaltigkeit – verfassungsrechtliche Bedeutungszuschreibung(sversuche)	37
2.1. Die bedeutungsskeptische Sichtweise – verfassungsrechtlich folgenloses Nachhaltigkeitsverfassungsrecht	38
2.2. Die herrschende dogmatische Sichtweise – Staatszielbestimmung als Verstärkung und Rückendeckung politischer Nachhaltigkeitsinitiativen	38
2.3. Die evolutive Sichtweise – die Integration der Nachhaltigkeit in verfassungsrechtliche Normprogramme	40
3. Mögliche Inhalte eines verfassungsrechtlichen Prinzips der Nachhaltigkeit	42
3.1. § 1 BVG Nachhaltigkeit	42
3.2. Nachhaltigkeit als grundrechtlicher Gewährleistungsinhalt	45
3.3. § 1 BVG Nachhaltigkeit und grundrechtliche Anforderungen systematisch zusammengelesen	51
4. Zu einigen von vielen möglichen Einwänden	52
5. Zum Schluss	56
Nachhaltigkeit im Verwaltungsrecht (Verena Madner)	57
1. Einleitung	57
1.1. Zum Begriff Nachhaltigkeit	57
1.2. Nachhaltigkeit und Recht im Mehrebenensystem	58
2. Perspektiven der Nachhaltigkeitspolitik	62
3. Ausgewählte Gestaltungsprinzipien und Regelungselemente	64
3.1. Ziel- und Prozessorientierung, Planung	64
3.2. Partizipation	67
3.3. Innovationsoffenheit, Reflexivität und Reversibilität	70
3.4. Integration	71
3.5. Interessenabwägung	73
3.6. Mengensteuerung und Bewirtschaftung	74
4. Schlussbemerkungen	75
Nachhaltigkeit im Völkerrecht (Birgit Spießhofer)	77
1. Einführung	77
1.1. Der Begriff der Nachhaltigkeit	77
1.2. Herkömmliches Völkerrecht	78
1.3. Transnationalisierung	80
2. Klimaschutzrecht	82
2.1. Innovation innerhalb des Völkerrechts	83
2.1.1. Erweiterung hinsichtlich der Akteure	85

Inhaltsverzeichnis

2.1.2.	Erweiterung hinsichtlich des Steuerungs-instrumentariums	85
2.1.3.	Erweiterung hinsichtlich der Durchsetzungs-mechanismen	88
2.2.	Innovative Weiterungen jenseits des Klimavölkerrechts	89
2.3.	Klimaschutz als polyzentrisches und Multi-level-Governance-System	93
3.	Corporate Social Responsibility (CSR)	94
3.1.	Inpflichtnahme nichtstaatlicher Akteure	95
3.2.	Wesentliche Steuerungsansätze	96
3.2.1.	Soft Law und Codes of Conduct	96
3.2.2.	CSR-Regulierung durch nichtstaatliche Akteure	97
3.2.3.	Europäisches Hard Law	98
3.2.4.	Nationale CSR-Gesetzgebung	100
3.2.5.	Die CSR-Weltordnung als „Smart Mix“	100
4.	Fazit	101
Nachhaltigkeit im Energierecht		
(Wolfgang Urbantschitsch/Romana Kollmann)		103
1.	Einleitung	103
2.	Zum Begriff Nachhaltigkeit – eine Ergänzung	104
3.	Was ist Energierecht? – Eine Eingrenzung	105
4.	Zur Genese der Nachhaltigkeit im Energierecht	106
5.	Nachhaltigkeit als Ziel und Zielkonflikte	110
6.	Rechtliche Instrumente zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit	111
7.	Auswirkungen der rechtlichen Vorgaben zur Nachhaltigkeit in der Praxis	115
8.	Nachhaltigkeit in der Krise	117
9.	Nachhaltigkeit in der Zukunft	118
10.	Fazit	118
Klimaklagen aus öffentlich-rechtlicher Sicht (Daniel Ennöckl)		121
1.	Der Begriff der Klimaklage	122
2.	Wann sind Klimaklagen gegen Staaten erfolgreich?	123
3.	Klimaklage Urgenda gegen die Niederlande	123
4.	Klimaklagen in Deutschland	125
4.1.	Greenpeace gegen die deutsche Bundesregierung – Urteil des Verwaltungsgerichts Berlin	125
4.2.	Verfassungsbeschwerden gegen den deutschen Gesetzgeber – Beschluss des Bundesverfassungsgerichts	128
4.3.	Verfassungsbeschwerden gegen deutsche Landesgesetzgeber	131

Inhaltsverzeichnis

5.	Klimaklagen vor dem österreichischen Verfassungsgerichtshof	132
5.1.	Antrag auf Aufhebung von Tempo 140 km/h auf Autobahnen	133
5.2.	Antrag auf Aufhebung der steuerlichen Privilegierung des Flugverkehrs	134
6.	Klimaklage der Schweizer KlimaSeniorinnen	135
7.	People's Climate Case gegen die Europäische Union	138
8.	Klimaklagen in anderen europäischen Staaten – ein Überblick	140
9.	Resümee	141
Klimaklagen im Gesellschafts- und Deliktsrecht		
(Marc-Philippe Weller/Theresa Hößl/Carolina Radke)		143
1.	Einführung	144
1.1.	Der völkerrechtliche Rahmen: Das Pariser Abkommen (2015)	144
1.2.	Politischer Druck durch Climate Litigation	145
2.	Völkerrechtliche und öffentlich-rechtliche Klimaklagen	147
3.	Gesellschaftsrechtliche Klimaklagen	148
3.1.	Aktionärsklagen gegen Leitungsentscheidungen	149
3.2.	Einstweilige Verfügungen gegen Leitungsentscheidungen	151
3.3.	Tagesordnungsergänzungsverlangen	152
3.4.	Anfechtungsklagen gegen Entlastungsbeschlüsse	153
4.	Deliktsrechtliche Klimaklagen	153
4.1.	Schadensersatz (Kompensation)	154
4.2.	Anpassungsmaßnahmen (Adaptation)	154
4.3.	CO ₂ -Reduktion (Mitigation)	154
5.	Lauterkeitsrechtliche Klimaklagen	155
6.	Anwendbares Recht	156
6.1.	Umweltkollisionsregel des Art 7 Rom II-VO	156
6.2.	Ort des Schadenseintritts (Erfolgsort)	156
6.3.	Sitz der Konzernleitung als Handlungsort bei Klimaklagen?	157
7.	Das Shell-Urteil des Bezirksgerichts Den Haag (2021)	158
7.1.	CO ₂ -Reduktionsverpflichtung	158
7.2.	Reichweite der Zurechnung (Scope-1-, -2- und -3-Emissionen)	159
7.3.	Standard of care zur CO ₂ -Reduktion	160
8.	Deliktische CO ₂ -Reduktionsklagen gemäß § 1004 BGB analog	161
8.1.	Individuelle Rechtsgutsbeeinträchtigung	161
8.2.	Kausalität und Attribution	163
8.3.	CO ₂ -Reduktionspflicht	165

Inhaltsverzeichnis

8.4.	Rechtswidrigkeit von CO ₂ -Emissionen	166
8.4.1.	Rechtfertigung durch Anlagegenehmigungen	167
8.4.2.	Einhaltung der EU-Flottengrenzwertverordnung	168
8.4.3.	Kompensation durch CO ₂ -Zertifikate	168
8.5.	Reichweite einer deliktischen CO ₂ -Verantwortung (Scope-1-, -2- und -3-Emissionen)	168
9.	Zusammenfassung in Thesenform	169
Die Lieferkette als Problem der Nachhaltigkeit (<i>Brigitta Lurger</i>)		173
1.	Einleitung und Grundsachverhalt	173
2.	Stand der Gesetzgebung	177
3.	Geschädigte in Staat B	184
3.1.	Worin genau liegt die Rechtswidrigkeit des schadens- verursachenden Verhaltens der Unternehmerin A?	185
3.2.	Die beseitigten und die errichteten Hürden für die Haftung der Unternehmerin A	188
3.3.	A und B: Wer genau haftet wie und warum?	189
4.	Geschädigte in Staat A oder Staat C	191
5.	Durchsetzungsfragen	195
6.	Resümee	196
Nachhaltigkeitspflichten für Unternehmen (<i>Susanne Kalss</i>)		199
1.	Vom Forstrecht zum Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	200
2.	Nachhaltigkeit: Wirtschaftlich effizient, umweltverträglich, sozial gerecht	201
3.	Nachhaltigkeitsrecht – eine Regelungslawine	202
4.	Mehrere Geschwindigkeiten	203
5.	Ein neues Erprobungsfeld	204
5.1.	Keine klar gefassten Verbote und Gebote	204
5.2.	Berichtspflichten	206
5.2.1.	Zweck	206
5.2.2.	Inhaltliche Ausgestaltung	207
5.2.3.	Prüfung	208
6.	Verhaltenspflichten	208
7.	Zur Erinnerung: Globalisierung als Ausgangslage	208
8.	Konkretisierung	211
8.1.	Sorgfaltspflichten im Konzern	212
8.2.	Verantwortung für die Umsetzung	214
8.3.	Wechselwirkung der neuen Regeln	215
9.	Die neuen Protagonisten auch im Gesellschaftsrecht: NGOs	215
9.1.	Neue Akteure auf Gesellschaftsebene	215
9.2.	Anerkennung auf europäischer Ebene – Berichtsadressaten	216
9.3.	Anerkannte Hinweisgeber für Sorgfaltspflichten	218
9.4.	Regelungsbedarf für NGOs	218

Inhaltsverzeichnis

10.	Nachhaltigkeit als Leitungsmaxime von Vorstand und Aufsichtsrat	219
10.1.	Pflicht zur Berücksichtigung	219
10.2.	Recht der Berücksichtigung	221
10.3.	Aufsichtsrat – Unternehmensstrategie	222
10.4.	Zustimmungspflicht und Gestaltungsmöglichkeiten	222
11.	Die Rolle der Anteilsinhaber	223
12.	Keine Entscheidungsrechte der Hauptversammlung	223
13.	Aktionärsrechte	224
13.1.	Vorgaben in der Satzung	226
13.2.	GmbH und Personengesellschaften	226
14.	Ausblick	227
	Nachhaltigkeit im Steuerrecht (Claus Staringer)	229
1.	Wie nachhaltig ist unser Steuerrecht?	229
2.	Die Vorgaben der Finanzverfassung	230
2.1.	Umweltsteuern und Abgabebegriff	230
2.2.	Kompetenzverteilung für neue Umwelt- oder Klimasteuern	232
2.3.	Die Grenze des „Missbrauchs der Abgabeform“	234
3.	Rechtspolitischer Spielraum bei der Auswahl umweltbezogener Besteuerungsgegenstände	236
4.	Lenkung durch Steuern als „gelinderes Mittel“?	238
5.	„Klimaklagen“ im Steuerrecht	240
6.	Fazit	242
	Nachhaltigkeit im Arbeitsrecht und Sozialrecht (Rudolf Mosler)	245
1.	Zum Thema	245
2.	Bereiche der Nachhaltigkeit im Arbeitsrecht und Sozialrecht	246
3.	Nachhaltigkeit und nationales Arbeitsrecht	251
4.	Nachhaltigkeit und nationales Sozialrecht	254
5.	Zusammenfassung	260
	Bisher erschienene Bände	263